



Rinder:

Sie sind, ökonomisch gesehen, die wichtigsten Nutztiere der deutschen Landwirtschaft: Etwa die Hälfte aller Landwirte hält Rinder, um Milch, Fleisch oder beides zu erzeugen. Während die Zahl der Rinderhalter sinkt, steigen die Herdengrößen: Über zwei Drittel der Rinder leben in Betrieben, die mindestens 100 Tiere halten

Schweine

Domestiziert vor mindestens 9.000 Jahren, ist das Schwein eines der ältesten Nutztiere des Menschen. Heute ist es der wichtigste Fleischlieferant Deutschlands und eine tragende Säule der heimischen Landwirtschaft. Die Schweinehaltung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten rasant gewandelt: Zunehmend prägen diesen Produktionszweig hoch spezialisierte Betriebe mit großen Tierbeständen.

Geflügel

Hausgeflügel versorgt den Menschen seit mehr als 4.000 Jahren mit Fleisch und Eiern. Das Haushuhn ist das häufigste Nutztier Deutschlands. Daneben finden sich mehrere andere Geflügelarten, die außer den Puten jedoch eher Nischen besetzen. Während der Eierkonsum relativ stabil ist, wächst der Appetit der Deutschen auf Geflügelfleisch seit Jahrzehnten. Befriedigt wird dieser Bedarf zu großen Teilen von einigen Hundert spezialisierten Betrieben mit sehr großen Tierbeständen.

Getreide

Erst als die Menschen anfangen, Saatgut einzusetzen und Ackerbau zu betreiben, wurden sie von Jägern und Sammlern zu sesshaften Wesen. Heute ist Getreide - und zwar insbesondere Weizen - das wichtigste pflanzliche Erzeugnis der deutschen Landwirtschaft. Es dient als menschliches Nahrungsmittel, Futtermittel und zu einem kleinen Teil auch als nachwachsender Rohstoff.

Eckdaten für Deutschland Bestand:

ca. 12,4 Millionen
davon
4,3 Millionen Milchkühe

Betriebe mit Rinderhaltung:
ca. 130.400

Jährlich geschlachtete
Tiere: 3,6 Millionen

Jährliche Produktion:
1,1 Millionen to Rindfleisch
32,7 Millionen to Milch
Davon aus ökologischer
Erzeugung:
Rindfleisch rd. 4 %
Milch rd. 2 %

Eckdaten für Deutschland Bestand:

ca. 29 Millionen

Betriebe mit Schweine-
haltung: ca. 49.100

Jährlich geschlachtete
Tiere: 59 Millionen

Jährliche Produktion:
ca. 5,6 Millionen to Fleisch

Davon aus ökologischer
Erzeugung:
unter 0,5 %

Eckdaten für Deutschland Bestand:

ca. 177 Millionen

Betriebe mit Geflügel-
haltung: ca. 58.700

Jährlich geschlachtete
Tiere: 716 Millionen

Jährliche Produktion:
ca. 1,5 Millionen to Fleisch
ca. 14,0 Milliarden Eier

Davon aus ökologischer
Erzeugung:
Fleisch rd. 1 %
Eier rd. 9 %

Eckdaten für Deutschland (incl. Körnermais) Bestand:

Getreide anbauende Betriebe
ca. 180.500
Anbaufläche: ca. 6,5 Mio ha

Jährliche Produktion gesamt:
ca. 48,9 Mio to, darunter

Weizen: ca. 26,6 Mio to
Gerste: ca. 11,6 Mio to
Roggen: ca. 3,5 Mio to
Hafer: ca. 0,6 Mio to

von der Anbaufläche
ökologisch bewirtschaftet:
rd. 3 %

RINDER IN ZAHLEN

Anteil der Betriebe, die 2013 bis zu 49 Rinder hielten:

49 %

Anteil der Rinder in diesen Betrieben am Gesamtbestand:

11 %

Anteil der Betriebe, die 2013 200 oder mehr Rinder hielten:

11 %

Anteil der Rinder in diesen Betrieben am Gesamtbestand:

45 %

Durchschnittlicher Pro-Kopf-Verzehr von Rind- und Kalbfleisch im Jahr 2015:

9 kg

So viel Milch steckt im jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von Milch und Milcherzeugnissen:

330 kg

Täglicher Futterbedarf für eine Milchkuh, die 40 Liter Milch gibt:

50-60 kg

(je nach Zusammensetzung der Fütteration)

davon Kraftfutter:

12 kg

Täglicher Wasserbedarf dieser Kuh:

85 l

Durchschnittliches Schlachtgewicht eines Mastbullens im Jahr 1960*:

268 kg

im Jahr 1990*:

355 kg

im Jahr 2015:

385 kg

* früheres Bundesgebiet

SCHWEINE IN ZAHLEN

Anteil der Betriebe, die 2013 weniger als 100 Schweine hielten:

47 %

Anteil der Schweine in diesen Betrieben am Gesamtbestand:

1,5 %

Anteil der Betriebe, die 2013 1.000 oder mehr Schweine hielten:

19,3 %

Anteil der Schweine in diesen Betrieben am Gesamtbestand:

71,4 %

Durchschnittlicher Futteraufwand für 1 kg Zuwachs bei Mastschweinen im Jahr 1967*:

3,7 kg

im Jahr 1985*:

3,2 kg

im Jahr 2013:

2,5 kg

Durchschnittlicher wöchentlicher Fleischverzehr in Deutschland pro Kopf:

rund 1.140 g

davon Schweinefleisch

rund 710 g

Durchschnittliches Schlachtgewicht eines Mastschweins im Jahr 1900:

100 kg

Alter bei Erreichen dieses Gewichts im Jahr 1900:

11 Monate

Durchschnittliches Schlachtgewicht eines Mastschweins im Jahr 2015:

95 kg

Alter bei Erreichen dieses Gewichts:

6 Monate

* früheres Bundesgebiet

GEFLÜGEL IN ZAHLEN

Zahl der Betriebe, die 2013 50.000 oder mehr Masthühner hielten:

rund 600

Anteil dieser Betriebe an allen Betrieben mit Masthühnern:

12,7 %

Anteil der in diesen Betrieben gehaltenen Masthühner am Gesamtbestand:

76,6 %

Zahl der Betriebe, die 2013 50.000 oder mehr Legehennen hielten:

rund 200

Anteil dieser Betriebe an allen Betrieben mit Legehennen:

0,3 %

Anteil der in diesen Betrieben gehaltenen Legehennen am Gesamtbestand:

53,1 %

Durchschnittliche Mastdauer für ein Masthuhn im Jahr 1961*:

60 Tage

bis dahin durchschnittlich erreichtes Schlachtgewicht:

1,0 kg

Durchschnittliche Mastdauer für ein Masthuhn im Jahr 2011:

33 Tage

bis dahin durchschnittlich erreichtes Schlachtgewicht:

1,5 kg

Durchschnittlicher Pro-Kopf-Verzehr von Geflügelfleisch in Deutschland im Jahr 1985*:

5,6 kg

Durchschnittlicher Pro-Kopf-Verzehr von Geflügelfleisch in Deutschland im Jahr 2015:

11,6 kg

* früheres Bundesgebiet

GETREIDE IN ZAHLEN

Zahl der Betriebe, die 2015 auf 500 Hektar oder mehr Winterweizen anbauen:

rund 500

Anteil dieser Betriebe unter allen Betrieben mit Winterweizenanbau:

0,4 %

Anteil dieser Betriebe an der gesamten Anbaufläche für Winterweizen:

11,7 %

Zeit, die der deutsche Durchschnittsarbeitnehmer für ein Kilogramm Brot arbeiten musste im Jahr 1970*:

16 min

im Jahr 2015:

11 min

Weltweit im Jahr 2013 geerntete Weizenmenge:

729 Mio. t

In der EU im Jahr 2014 geerntete Weizenmenge:

157 Mio. t

Jährlicher Pro-Kopf-Verbrauch von Backwaren in Deutschland im Jahr 1900:

140 kg

im Jahr 2014:

80,6 kg

Zahl der in Deutschland produzierten Brotsorten:

rund 300

Zahl der in Deutschland produzierten Kleingebäcksorten:

rund 1.200

* früheres Bundesgebiet